



2. Preis
Ortner & Ortner Baukunst
Berlin, Köln
Nr. 1066

Bahnhof

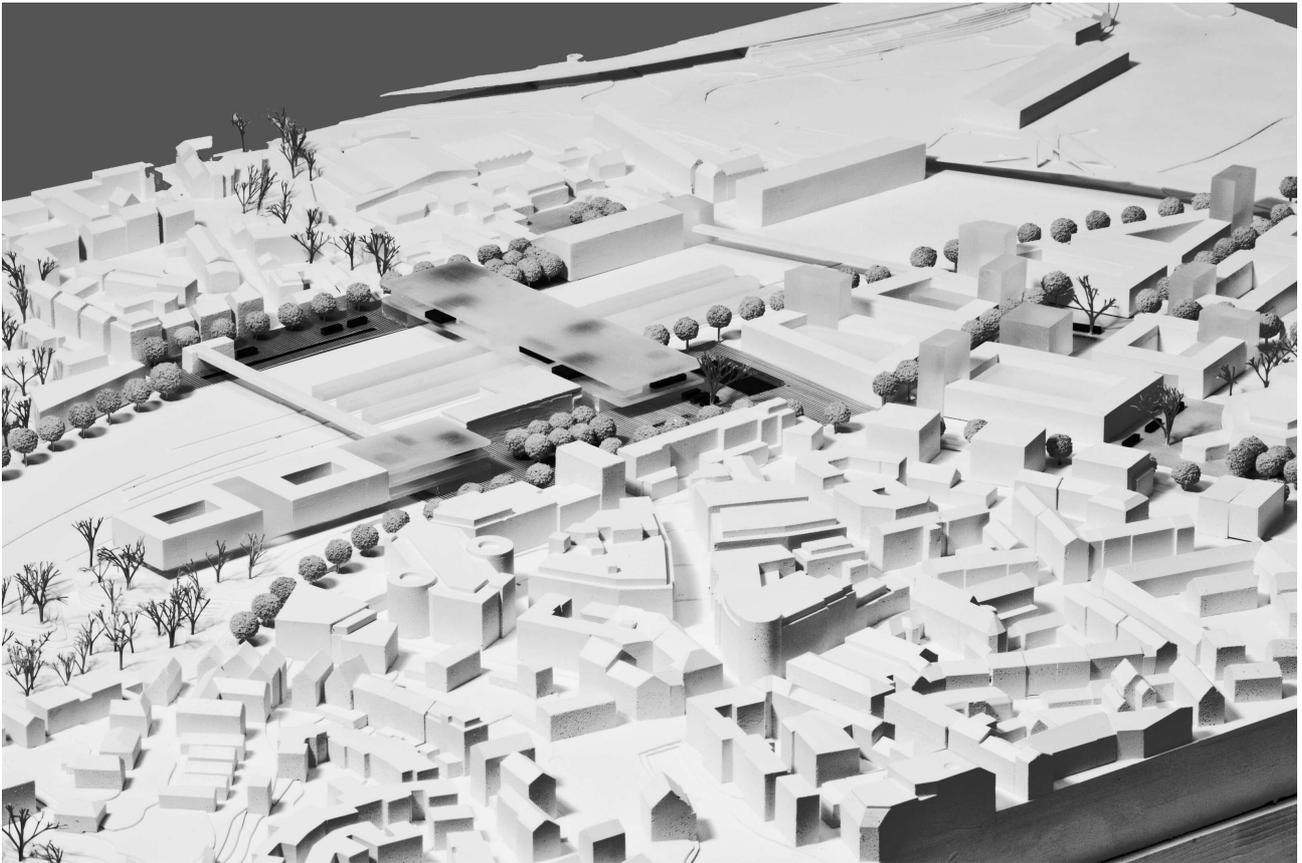
Eingeschossige Bahnhofshalle auf Ebene 0 mit DB-Nutzung und Gastronomie, eingebaut zwischen Hotel und Dienstleistungszentrum Nord (Größe der Halle 1050 qm BGF / zum Vergleich: heutige Bahnhofshalle ohne Vermietungsflächen 500 qm, Bahnhofshallen Innsbruck und Linz ohne Vermietungsflächen 2.500 qm)
Anbindung an Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene -1 (Breite der Passage bis 70 m)
Anbindung Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene 0
Anbindung an Westzugang auf Ebene -1, Passage mit begleitenden Vermietungsflächen (Breite der Passage 35 m)
Anbindung Parkgaragen Nord und Süd an Passage nicht nachgewiesen
Dienstleistungszentrum Nord an Bahnhofshalle angebaut
Parkgarage Schillerstraße gemäß Auslobung
ÖPNV-Haltestelle Hauptbahnhof gemäß Auslobung
Erhalt InterCity-Hotel
Fahrradparken nicht dargestellt
Vorfahrt für Taxen vor dem Hotel

ZOB

ZOB überbaut mit Dienstleistungszentrum Süd
Hochpunkt im Süden (14 Geschosse)
Bahnhofsteg integriert

Theaterviertel

Blockrandbebauungen und zwei Hochhäuser (14 Geschosse)
Erhalt Postbahnhof
Theater freigestellt
Ein Freiraum verbindet Theater und Postbahnhof
Verlängerung Fahrradachse Zeitblomstraße



2. Preis

Hähning, Gemmeke

Architekten

Tübingen

Nr. 1069

Bahnhof

Bahnhofsgebäude dreigeschossig als Brücke freigestellt

Bahnhofshalle auf Ebene 0 (Größe der Halle 1750 qm BGF)

Anbindung an Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene -1 (Breite 54 m)

Anbindung Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene 0

Anbindung an Schillerstraße auf Ebene +1 und -1 (Breite jeweils 50 m) mit Aufzügen und Treppen zu den Gleisen und jeweils begleitenden Vermietungsflächen

Dienstleistungszentrum Nord in Bahnhofsnähe im Theaterviertel

Anbindung Parkgaragen Nord und Süd an Passage zur Innenstadt

Parkgarage Schillerstraße gemäß Auslobung

Erhalt InterCity-Hotel

ÖPNV-Haltestelle Hauptbahnhof gemäß Auslobung

Fahrradparken südlich Westzugang an der Schillerstraße

Vorfahrt für Taxen vor dem Hotel

ZOB

ZOB überbaut mit Dienstleistungszentrum Süd

Bahnhofsteg integriert

Theaterviertel

Blockrandbebauungen mit geschlossenen Baublöcke (5 Geschosse) und Hochpunkten (8 Geschosse)

Theater freigestellt

Zentraler Freiraum

Postbahnhof nicht erhalten

Verlängerung Fahrradachse Zeitblomstraße

Schillerrampe

Drei geschlossene Baublöcke (5 Geschosse) mit Hochpunkten (8 Geschosse)



2. Preis

AP Plan

Mory Osterwalder Vielmo

Stuttgart

Nr. 1082

Bahnhof

Viergeschossige Bahnhofshalle auf Ebene 0 mit Reisezentrum und Anbindung an InterCity-Hotel (Größe 2.800 qm BGF), eingebaut zwischen Hotel und Bahnhofsturm (13 Geschosse)
Anbindung an Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene -1 ohne Vermietungsflächen (Breite der Passagen 17 m und 11 m)

Anbindung Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene 0

Anbindung an Schillerstraße auf Ebene -1 (Breite der Passage 52 m) mit begleitenden Vermietungsflächen und Aufzügen zu den Gleisen

Dienstleistungszentrum Nord in Bahnhofsnähe im Theaterviertel

Parkgaragen auf Ebene -1 und -2 unter den Gleisen und am Bahnhofplatz

Anbindung Parkgaragen Nord und Süd an Passage

Parkgarage Schillerstraße nicht geplant (stattdessen Parken unter den Gleisen)

Erhalt InterCity-Hotel

ÖPNV-Haltestelle Hauptbahnhof durch Fußgängerüberwege verkürzt

Fahrradparken mit direkter Anbindung an die Bahnhofshalle und am Westzugang

Vorfahrt für Taxen an der Friedrich-Ebert-Straße und Schillerstraße

ZOB

ZOB überbaut mit Dienstleistungszentrum Süd

Bahnhofsteg integriert

Theaterviertel

Geschlossene Baublöcke (bis 5 Geschosse, Hochpunkt im Norden mit 8 Geschossen)

Theater freigestellt, zusätzlich ein zentraler Freiraum

Postbahnhof nicht erhalten

Verlängerung Fahrradachse Zeitblomstraße

Schillerrampe

Drei geschlossene Baublöcke (bis 8 Geschosse)



4. Preis

Thomas Schüler
Architekten
Düsseldorf
Nr. 1074

Bahnhof

Viergeschossige Bahnhofshalle auf Ebene 0 mit Vermietungsflächen (Größe 2.000 qm BGF) und Anbindung an InterCity-Hotel und Dienstleistungszentrum Nord, eingebaut zwischen Hotel und Dienstleistungszentrum
Anbindung an Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene -1 durch Ladenpassage (Breite 100 m)
Anbindung Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene 0
Anbindung an Schillerstraße auf Ebene -1 mit Treppen und Rolltreppen zu den Gleisen ohne Vermietungsflächen (Breite der Passage 10 m)
Dienstleistungszentrum Nord an Bahnhofshalle angebaut
Anbindung Parkgaragen Nord und Süd an Passage zur Innenstadt
Parkgarage Schillerstraße gemäß Auslobung
Erhalt InterCity-Hotel
ÖPNV-Haltestelle Hauptbahnhof gemäß Auslobung
Fahrradparken am Bayerischen Bahnhof und an der Schillerstraße
Vorfahrt für Taxen an der Friedrich-Ebert-Straße

ZOB

ZOB überbaut mit Dienstleistungszentrum Süd
Bahnhofsteg freigestellt

Theaterviertel

Offene Baublöcke (bis 5 Geschosse), drei Hochhäuser an der Zeitblomstraße (10 und 14 Geschosse)
Theater freigestellt
Langgestreckter Platz vom Bahnhof bis zur Zeitblomstraße
Postbahnhof nicht erhalten
Verlängerung Fahrradachse Zeitblomstraße

Schillerrampe

Zwei geschlossene Baublöcke (5 Geschosse) und ein Hochhaus (17 Geschosse)



5. Preis

Gößler Kinz Kreienbaum

Architekten

Hamburg

Nr. 1077

Bahnhof

Viergeschossige Bahnhofshalle auf Ebene 0 und -1 mit Vermietungsflächen angebaut an Hotel (Größe 3.600 qm BGF)

Anbindung an Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene -1 durch Ladenpassage (Breite 84 m) und offenen Tiefhof vor dem Hotel

Anbindung Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene 0

Anbindung an Schillerstraße auf Ebene -1 mit Treppen, Rolltreppen und Aufzügen zu den Gleisen ohne Vermietungsflächen (Breite der Passage 12 m)

Dienstleistungszentrum Nord in Bahnhofsnähe im Theaterviertel

Anbindung Parkgaragen Nord und Süd an Passage zur Innenstadt

Parkgarage Schillerstraße gemäß Auslobung

Erhalt InterCity-Hotel

ÖPNV-Haltestelle Hauptbahnhof gemäß Auslobung

Fahrradparken vorgesehen

Vorfahrt für Taxen am nördlichen Bahnhofplatz

ZOB

ZOB überbaut mit Dienstleistungszentrum Süd

Bahnhofsteg integriert

Theaterviertel

Im östlichen Bereich geschlossene Baublöcke (bis 7 Geschosse)

Bahnhofplatz Nord mit zwei Hochhäusern (14 und 20 Geschosse)

Postbahnhof erhalten mit Erweiterungsbauten

Verlängerung Fahrradachse Zeitblomstraße

Schillerrampe

Drei Baukörper mit einem Hochhaus (14 Geschosse), kleinteilige Bebauung entlang der Schillerstraße



Anerkennung
Ferdinand Heide
Architekten
Frankfurt
Nr. 1055

Bahnhof

Sechsgeschossige Bahnhofshalle auf Ebene -1 mit Vermietungsflächen (Größe 2.500 qm BGF) eingebaut zwischen Hotel und Dienstleistungszentrum Nord
Anbindung an Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene -1 durch Ladenpassage (Breite 39 m)
Anbindung Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene 0
Anbindung an Schillerstraße auf Ebene -1 mit Treppen, Rolltreppen und Aufzügen zu den Gleisen mit Vermietungsflächen (Breite der Passage 39 m)
Dienstleistungszentrum Nord an Bahnhofshalle angebaut
Anbindung Parkgaragen Nord und Süd an Passage zur Innenstadt möglich
Parkgarage Schillerstraße gemäß Auslobung
Erhalt InterCity-Hotel
ÖPNV-Haltestelle Hauptbahnhof durch Fußgängerquerung unterbrochen
Fahrradparken vor Hotel und am Westzugang vorgesehen
Vorfahrt für Taxen vor Hotel und am nördlichen Bahnhofplatz

ZOB

ZOB überbaut mit Dienstleistungszentrum Süd
Bahnhofsteg integriert

Theaterviertel

Kleinteilige Baublöcke (5 Geschosse)
Postbahnhof erhalten
Zentraler Freiraum entlang Zeibloomstraße und am Postbahnhof
Verlängerung Fahrradachse Zeitblomstraße

Schillerrampe

Kleinteilige Baublöcke (5 und 7 Geschosse)



Anerkennung
Kappler Sedlak
Architekten
Nürnberg
Nr. 1061

Bahnhof

Viergeschossige Bahnhofshalle auf Ebene 0 mit Vermietungsflächen (Größe 2.350 qm BGF) eingebaut zwischen Hotel und Bahnhofsturm
Anbindung an Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene -1 durch Ladenpassage (Breite 93 m)
Anbindung Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene 0
Anbindung an Schillerstraße auf Ebene -1 mit Treppen und Rampen zu den Gleisen mit Vermietungsflächen (Breite der Passage 41 m)
Dienstleistungszentrum Nord in Bahnhofsturm an Bahnhofshalle angebaut
Anbindung Parkgaragen Nord und Süd an Passage zur Innenstadt möglich
Parkgarage Schillerstraße gemäß Auslobung
Erhalt InterCity-Hotel
ÖPNV-Haltestelle Hauptbahnhof gemäß Auslobung
Fahrradparken am nördlichen Bahnhofplatz
Vorfahrt für Taxen vor Hotel an der Friedrich-Ebert-Straße

ZOB

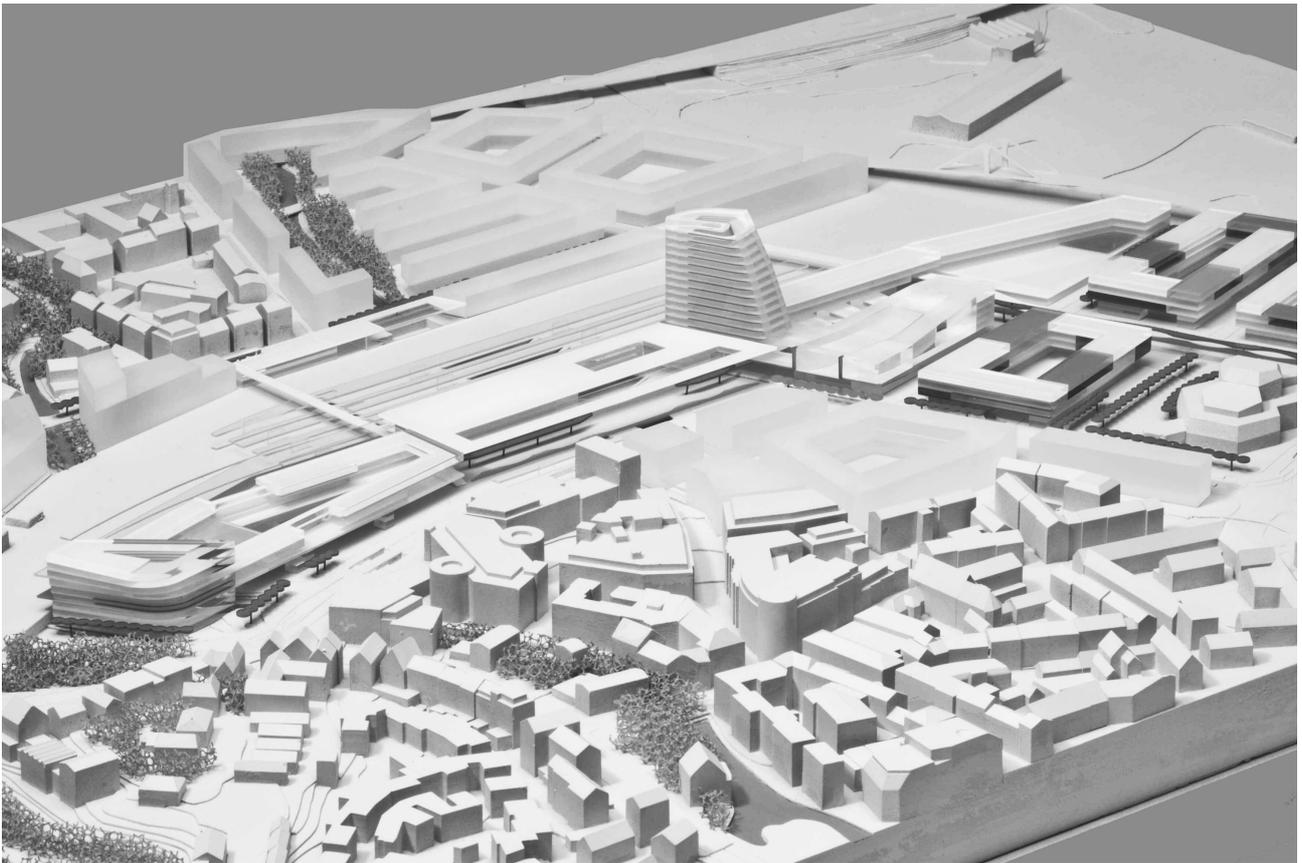
ZOB überbaut mit Dienstleistungszentrum Süd
Bahnhofsteg integriert

Theaterviertel

Offene und geschlossene Baublöcke (bis 6 Geschosse)
Theater freigestellt
Postbahnhof nicht erhalten
Zentraler Freiraum
Verlängerung Fahrradachse Zeitblomstraße

Schillerrampe

Zwei Baublöcke (5 Geschosse) und ein Hochhaus (15 Geschosse)



Anerkennung
Albert Wimmer ZT GmbH
Wien
Nr. 1078

Bahnhof

Viergeschossige Bahnhofshalle auf Ebene 0 und Ebene -1 mit Vermietungsflächen (Größe 3.750 qm BGF) eingebaut zwischen Hotel und Dienstleistungszentrum Nord (15 Geschosse)
Anbindung an Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene -1 durch Ladenpassage (Breite 50 bis 60 m)
Anbindung Innenstadt und Sedelhöfe auf Ebene 0
Anbindung an Schillerstraße auf Ebene -1 mit Treppen, Rolltreppen und Aufzügen zu den Gleisen mit Vermietungsflächen bis zur Hälfte der Passage (Breite 17 bis ca. 100 m)
Dienstleistungszentrum Nord an Bahnhofshalle angebaut
Anbindung Parkgaragen Nord und Süd an Passage zur Innenstadt
Parkgarage Schillerstraße gemäß Auslobung
Erhalt InterCity-Hotel
ÖPNV-Haltestelle Hauptbahnhof gemäß Auslobung
Fahrradparken nicht nachgewiesen
Vorfahrt für Taxen vor Bahnhofshalle

ZOB

ZOB überbaut mit Dienstleistungszentrum Süd
Bahnhofsteg integriert

Theaterviertel

Großformatige geschlossene Baublöcke (bis 8 Geschosse)
Theater freigestellt
Postbahnhof nicht erhalten
Zentraler Freiraum entlang Zeitblomstraße
Verlängerung Fahrradachse Zeitblomstraße

Schillerrampe

Ein großformatiger Baublock bis 8 Geschosse
Bebauung entlang der Schillerstraße